



## Schwerpunkte und Aufgaben der Vorstandsmitglieder (Wahlperiode 2007-09)

Stand: 25. Januar 2008

Name	Inhaltliche Schwerpunkte	Funktionen	Vertretung der GQMG
MEG	<p>Qualitäts- und Risikomanagement als Führungsaufgabe</p> <p>Steuerung mittels Indikatoren (inner-/außerhalb der Sektoren)</p> <p>Anforderung an die Zertifizierung von Gesundheitseinrichtung</p> <p>Darlegung von Qualität (u. a. Q-Berichte)</p> <p>QM konkret: Motivation von Mitarbeiter zur Eigenverantwortlichkeit</p> <p>QM konkret: Kommunikation und Umgang im Krankenhaus</p> <p>„Lust auf GQMG“: Werbung neuer Berufsgruppen und verstärkte Integration der Mitglieder in die Arbeit der Fachgesellschaft</p> <p>Etablierung eines neuen Publikationsorgans für die GQMG</p>	<p>Vorsitzende GQMG</p> <p>Stäko (BÄK)</p> <p>AG QB (BÄK)</p> <p>Akk.beirat QEP (KBV)</p> <p>Mitglied APS</p> <p>Lenkungsgrremium (SLÄK)</p> <p>Vorsitzende Ausschuss QS (SLÄK)</p> <p>Ausschuss QM (VUD)</p>	<p>APS</p> <p>BÄK</p> <p>KBV</p> <p>AWMF</p> <p>DNVF</p> <p>DNEbM</p> <p>Expertengespräch GMK</p>
BS	<p>Qualitätsmanagementsysteme – Integrierte Managementsysteme</p> <p>Prozessmanagement - Organisationsentwicklung</p> <p>kennzahlengestützte Unternehmensführung (BSC)</p> <p>Seminar-/Trainingskonzepte - Führungskompetenz im Gesundheitswesen</p>	<p>StäKo QS BÄK</p> <p>Redaktionskomitee QM-Curriculum BÄK</p> <p>Ausschuss QS (ÄKN)</p> <p>GMDS</p> <p>ISQua</p>	<p>Stellvertreter DNVF</p> <p>Stellvertreter Expertengespräch GMK</p>
CL	<p>QS der Aus-, Fort- und Weiterbildung</p> <p>QM Ausbildung / Schulung</p> <p>Verbindungsmann zur Europäischen Ebene</p>	<p>StäKo QS BÄK</p> <p>EQS Kuratoriumsmitglied (Hamburg)</p>	<p>ESQH</p>
FS	<p>Integration von QM in Führungskonzepte</p> <p>Verbindung zur „Reha-Szene“</p> <p>Dialogorientierte Formen des Erfahrungsaustauschs</p>		
HJS	<p>Führung, Veränderungsmanagement</p> <p>Evaluation</p> <p>Verantwortlicher für die Zeitschrift</p>	<p>Luxemburgische Gremien</p>	



## Schwerpunkte und Aufgaben der Vorstandsmitglieder (Wahlperiode 2007-09)

Stand: 25. Januar 2008

Name	Inhaltliche Schwerpunkte	Funktionen	Vertretung der GQMG
HP	<ul style="list-style-type: none"> <li>- QM in der ambulanten Versorgung amb. Zertifizierungsverfahren</li> <li>- Kontaktaufnahme und –pflege von ambulanten Leistungserbringern verschiedener Berufe (Mitgliedergewinnung, Mitarbeit in AGs)</li> <li>- Konzept fachbezogene Indikatoren (Kontakt mit den Berufsverbänden und Fachgesellschaften)</li> <li>- Mitarbeit bei „Konzept“ sektorübergreifende Indikatoren (Schnittstelle AG Kennzahlen?)</li> <li>- Neukonstituierung AG Ambulante Versorgung</li> <li>- Mitarbeit AG Führung und Organisation</li> </ul>		DIN-Ausschuss
ISM	Qualitätsindikatoren Organzentrenzertifizierung KTQ, CIRS	BAQ Kuratoriumsmitglied (Bayern)	
MAH	Patientensicherheit Qualitätsindikatoren Verbindungsmann zur Schweiz	Stiftung PatSi CH Vorstandsmitglied SQMH	
UTB	Patienteninformation und –edukation, SDM Entwicklung kooperativer Modelle zum berufsübergreifenden intersektoralen QM Erarbeitung von Strategien zur Übernahme von Management- und Versorgungsaufgaben der „weiteren“ Berufe im Gesundheitswesen Verbindungsfrau zur Pflege		